

2016 0425

(50Z)BLAUER PUNKT ZURÜCK HERZBERG - DORNHOLZHAUSEN

(50Z).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Blauer Punkt

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 6. 1989

Letzte Inspektion: 2015 04

Länge: km 5.2; 4. 1991: km 5.19; 5. 92: km 4.92 (am ROTEN KREUZ umgelegt); 6. 93: km 4.74; 7. 93: umgerechnet auf die Länge von 1993; 2. 96: ohne Tacho; 8. 98: km 4.72; 10. 02: km 4.73; 9. 2004: km 4.72; 2006-12: km 4.80; 2009-03: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-10: km 4.71; 2010-08: km 4.85; 2012: km 4.69; 2016 04: km 4.84.

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v6 (Vektorkarte) gdb;
2. ikt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine Wanderkarten mehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 4.8 (Ende)

A.2 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 4.8 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 4.8 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

Im Gebiet des RMV: <http://www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/>

WEGEBESCHREIBUNG

(50Z).01 HERZBERG – (55)RAHMENDREIECK/(RMV6)

Der Wanderweg (50Z)BLAUER PUNKT ZURÜCK beginnt auf dem **Herzberg** zwischen Aussichtsturm und Gastwirtschaft. Ein Aufstieg auf den Turm zu unserer Rechten lohnt sich immer.

Nach Westen sehen wir den Kolbenberg mit seinem Gitter-Sendemast, die Himmelsrichtungen stehen als Mosaik auf dem Erdboden. Dann nach halblinks den Feldberg hinter dem Kolbenberg. Nach Norden sehen wir auf den Taunuskamm und einen Sattel zwischen einem etwas flacheren Berg halbrechts, das könnte der Abfall vom Kieshübel zum Weißstein sein. Nach Osten rechts vom tieferen Sattel der Saalburg auf den Fröhlichemannskopf, Gickelsburg usw., und halbrechts in die Ebene nach Bad Homburg. Nach Süden war die Sicht völlig im Dunst verhangen.

Am Turm steht eine Tafel

erbaut vom Homburger Taunusklub 1910.

Da der Herzberg-Turm schon ziemlich baufällig ist, dürfte er bald das Schicksal unserer anderen TAUNUSKLUB-Türme erleiden und gesperrt werden, ähnlich wie der Opel-Turm auf dem Kellerskopf, der erst 1989 wieder eröffnet werden konnte; 2006 wurde der Turm renoviert; 2008 dann gründlichst renoviert.

Bei km 0.00 starten wir zwischen **Herzberg-Turm** und Wirtschaft mit dem Wanderweg (50Z)BLAUER PUNKT ZURÜCK, seit 2010 auch gegen den Wanderweg (RMV6). Wir gehen mit Rechtsbogen um den **Turm** und verlassen das Gelände der **Herzberg-Gaststätte**, die 1998 renoviert wurde und seitdem nicht mehr von Manfred Härtig bewirtschaftet wird (der das zuvor seit etwa 30 Jahren getan hatte), nach **halblinks** abwärts bei km 0.04, wo hinter dem Holzzaun das Rote Reh herbei kommt. Dann gehen wir auf dem Bergrücken mit Rechtsbogen des Asphaltwegs ab km 0.07 abwärts, geradeaus bis km 0.12, wo geradeaus weiter ein Pfad führt, mit dem uns die Wanderwege Reh und (55Z)RAHMENDREIECK verlassen. Hier kommt auch der Wanderweg (RMV6) von vorn herauf, dessen Trasse wir hier verlassen.

(50Z).02 (55Z)RAHMENDREIECK/(RMV6) – (47)ROTES KREUZ/(HESS4)

Wir gehen bei km 0.12 einen **Linksbogen** des breiten Weges, der Asphalt hat sich verloren, bei km 0.16 kommt von links hinten ein Pfad, der unseren Bogen abgeschnitten hat. Bei km 0.18 geht ein Pfad nach halbrechts vorn weg. Ein Schild zeigt

BLAUER PUNKT zurück Herzberg 250 m,
geradeaus Sandplacken 5 km, Großer Feldberg 8 km, aber das ist natürlich nicht mit dem Wanderweg
BLAUER PUNKT(50) gemeint.

Wir gehen bis an den beginnenden Rechtsbogen unseres breiten Weges bei km 0.21

und verlassen ihn hier nach **halblinks**, weiter leicht abwärts, bis zum Querpfad bei km 0.24.

Hier gehen wir **links** abwärts von unserem Pfad ab auf einen etwas breiteren Pfad, der mit Gras bewachsen ist. Es geht jetzt bis zum Ende des Wanderwegs (50Z)BLAUER PUNKT ZURÜCK abwärts. Bei km 0.28 kommen wir auf einen Kahlschlag

mit Blick nach halbrechts auf den Altkönig und nach rechts auf den Kolbenberg und dahinter die Türme des Großen Feldbergs etwas halbrechts vom Kolbenberg, und vor dem Kolbenberg ist noch ein anderer Berg, das könnte der Klingenkopf sein. Zwischen diesem und dem Rücken, der sich bis rechts hinter uns erstreckt, ist ein recht tiefes Tal.

Wir gehen mit leichtem Rechtsbogen an der linken Seite des Kahlschlages abwärts, in den ein Pfad von links hinten einmündet, und am Ende des Kahlschlages bei km 0.39 ein verlegter Grasweg von links hinten. Unser Weg beschreibt einen Rechtsbogen bis km 0.44, ab km 0.47 einen Linksbogen bis km 0.50, und dann geht er schnurstracks abwärts und ganz zuletzt dann mit leichtem Linksbogen bis zum Querweg bei km 0.59, rechts vor dem eine mittelgroße Eiche steht.

Wir überqueren diesen breiten Weg **halblinks** und gehen mit den Bögen des Weges weiter, bei km 0.76 in den Hochwald auf einen Wurzelweg, rechts von dem Hohlweg, der eigentlich unser Weg wäre, aber so ausgewaschen ist, dass er fast unpassierbar ist. Bei km 0.94 mündet von links oben ein Pfad ein, wir bleiben auf der Böschung rechts vom Wegbach, bis zum Querweg bei km 0.98,

auf den wir **halblinks** einbiegen. Der Bach, der sich auf unserem Weg gebildet hat, geht hier halbrechts weg. Wir gehen halblinks bis km 1.00, wo von links oben ein Querweg kommt,

in den wir **halbrechts** abwärts einbiegen, über den nächsten Querweg geradeaus hinweg bei km 1.01 und wieder rechts vom Bach abwärts. Bei km 1.07 kommt von links oben ein verfallener Weg, wir bleiben auf dem rechten Hochufer und queren bei km 1.15 der Reißbach, der von hier an unseren Weg frei gibt. Bei km 1.20 überqueren wir einen breiten Forstwirtschaftsweg diagonal, die **Lange Steinige Hohl**. Ein Schild zeigt

zurück Herzberg,
geradeaus Dornholzhausen BLAUER PUNKT.

Wir gehen nach dem breiten Weg weiter abwärts, etwa 50 m rechts ist ein kleines Tal. Bei km 1.34 kommt von links vorn oben ein breiter verfallener Weg in unseren Bachweg, der sich gebildet hat, bei km 1.42 ist links ein Steinbruch und bei km 1.49 gehen wir über eine Betonrinne nach rechts auf den Weg, der von halbrechts hinten kommt

und mit ihm **halblinks** abwärts, mit der Wildsau, bei km 1.51 dann geradeaus über einen Querweg, und jetzt endlos geradeaus abwärts bis zur **Krausbäumchenschneise** bei km 1.78, die wir geradeaus überqueren, rechts geht die Wildsau fort. Bei km 1.83 fließt das Bächlein von links von unserem Weges nach halblinks weg, bei km 1.92 ist ein Grenzstein links mit Aufschrift

LH, darunter DW, darunter 108(?)

auf unserer Seite. Bei km 2.17 kommt ein Erdweg von rechts und ein breiter Weg führt halblinks weg.

Mit ihm biegen wir **halblinks** weiter abwärts ab, bei km 2.23 steht eine **dicke Eiche** rechts, und bei km 2.54 sind wir dann auf einer **7-Wegekreuzung**, auf welcher der Wanderweg

ROTES KREUZ(47) auf dem **König-Wilhelm-Weg** quert und auf ihm der (HESS4). Halblinks geht es zur Saalburg, rechts zurück zur Hohemark. etwa 150 m rechts ist in der Nähe der Höhe des Querwegs die **Luthereiche**, auf der Höhe steht links am Weg eine **Doppel-Lärche**.

(50Z).03 (47)ROTES KREUZ/(HESS4) - (51)BLAUER BALKEN

Wir biegen bei km 2.54 **halbrechts** abwärts über den **König-Wilhelms-Weg** ab, von hier an auf Asphalt und gehen bis km 3.05 zu dem nächsten Asphaltquerweg. Hier kommt der Wanderweg (51)BLAUER BALKEN von vorn und biegt für wenige Meter nach links, von uns aus gesehen, ab. Nach links zeigt ein Schild

Saalburg.

(50Z).04 (51)BLAUER BALKEN – (52)GELBER BALKEN

Wir gehen bei km 3.05 **geradeaus** gegen den Wanderweg (51)BLAUER BALKEN weiter, vorbei dann an einer Barriere bei km 3.27, über einen Querweg bei km 3.30. Danach ist rechts eine Hecke, hinter der sich eine große Wiese verbirgt mit dem **Gestüt Erlenhof**. Halbrechts vorn sehen wir Bad Homburg mit seinem Schlossturm, der aber alsbald von der Hecke verdeckt wird. Ein großes Fachwerkhaus steht rechts bei km 3.54, in dessen Nähe es nach Vieh riecht. Das **Forsthaus** Güldensöller Weg ist denn links bei km 3.61, darunter steht Hess. Revierförsterei Bad Homburg. Wir gehen weiter geradeaus bergab vorbei an einem Weg nach links bei km 3.63 und Elektro-Schaltkasten links dahinter, danach ist links ein sehr großes Wasserwerk, unterhalb von ihm bei km 3.72 führt ein Weg nach links. Bei km 3.99 kommen wir an einem Eingang zu dem großen Grundstück des **Gestüts Erlengrund** nach rechts hinten vorbei, das sich immer noch weiter erstreckt, dann an einem Weg nach links bei km 4.08. Wir gehen jetzt zwischen Hecken, danach vorbei am Tennisplatz links ab km 4.12 bis km 4.13, wo auch die **Hochspannungsleitung** quert. Eine Jasminhecke rechts dauert bis km 4.08, die herrlich duftet. Etwas später zweigt der Silberweg bei km 4.26 nach links ab, bei km 4.37 erneut Silberweg 1 - 7 nach links, und bei km 4.43 mündet von rechts hinten der Tannenwaldweg ein. Auf ihm geht es rechts zum Hirschgarten, Mini-golf und zur Hardertsmühle, außerdem zum Gestüt Erlengrund für Wirtschaftsfahrzeuge, während Gestüt Erlengrund nur Besucher in unseren Güldensöllerweg zurück zeigt.

Wir müssen bei km 4.43 **halblinks** mit der Straße abwärts, die weiter Güldensöllerweg heißt, Nr. 1 - 55 mit der Autostraße auf dem Fußweg. Links von der Straße ist ein Bachbett, ein kleines. Bei km 4.53 quert der größere **Heuchelbach** von links nach halbrechts unterirdisch, und bei km 4.56 zweigt links die Victor-Achard-Straße ab. Entgegen kommt der GELBE BALKEN(52) und biegt nach links in die Victor-Achard-Straße ein. Zurück aufwärts geht es zum Hirschgarten Minigolf.

(50Z).05 (52)GELBER BALKEN - DORNHOLZHAUSEN

Wir gehen bei km 4.56 vor dem Hochhaus Nr. 1 **geradeaus** abwärts mit der Lindenallee 6 - 2 c weiter, vorbei an einer Telefonzelle rechts bei km 4.71 und kommen zum **Hotel Adler** links bei km 4.72, gegenüber von dem an einer großen Linde auch unsere drei Markierun-

gen sitzen, wir gehen vor bis zu Fußgängerampel bei km 4.74 an der Kreuzung Lindenallee mit dem Landwehrweg, der rechts abzweigt. Hier endeten bis 2010 alle drei Wege des Taunusklubs; sie sind jedoch jetzt bis zur Bushaltestelle in etwa 100 m verlängert worden.

Es geht also bei km 4.74 geradeaus vorbei am Landwehrweg, bis km 4.85 zur Bushaltestelle der Linien 1, 11, 21, 31, 37. Hier endet unser Weg seit 2010; zwei Rinerschilder zeigen:

Taunusklub Wanderwege König-Wilhelms-Weg 2.2 km;
zurück Wanderweg (50)BLAUER PUNKT Herzbergturm 4.7 km (Gaststätte)

zurück Taunusklubwanderweg Nr. (50), (51), (52)
Wanderweg (51)BLAUER BALKEN Marmorstein 3 km,
Wanderweg (52)GELBER BALKEN Saalburg 3.7 km;

(Mit der Lindenallee kommt man stadteinwärts von Norden auf die Peter-Pneu-Renova-Kreuzung, auf welcher es geradeaus weiter nach Bad Homburg, rechts nach Königstein und links zur Saalburg geht).

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Herzbergturm Gaststätte	km 4.85 Dornholzhausen Fußgängerampel Lindenallee 2 - 6/Landwehrweg	Bad Homburg	Bender